



KOMMENTAR

Nikolaus Kogler
kitz.red@bezirksblaetter.com

RHI zeigt vor, wie's gutgehen könnte

Über 40 Millionen Euro schaufelt Feuerfest-Weltmarktführer RHI Magnesita in den Standort Hochfilzen (siehe Bericht S. 41). Dabei werden – wie es der französische Botschafter und der RHI-Chairman beim Spatenstich auf den Punkt brachten – mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Der Standort und die Arbeitsplätze werden auf Generationen hinaus abgesichert, Umwelt und Anrainer werden durch eine ausgeklügelte Transportlogistik entlastet, der Konzern entwickelt sich weiter und die internationale Kooperation wird ausgebaut. Die „Idee Europa“ wird hier angewendet, die transnationale Zusammenarbeit nimmt EU-Skeptikern Wind aus den Segeln, betont der Botschafter. Und es wird vorgemacht, wie die Symbiose Wirtschaft & Umwelt klappen kann. Trotz des Wachstums in Hochfilzen und in Nordfrankreich werden LKW-Transporte minimiert, die umweltfreundliche Bahn forciert. Ein Beispiel für den vielfach beschworenen Klimaschutz, den man sich als Beispiel nehmen sollte.